

2023

HUMANWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN



# MODULHANDBUCH

INKLUSIONSMANAGEMENT IN DER ARBEITSWELT (IMA)

MASTER OF ARTS (2-FACH)

NACH DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE MASTERSTUDIENGÄNGE DER  
HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN VOM 30.09.2021

(ZULETZT GEÄNDERT 12. Juni 2023)

<b>HERAUSGEGEBEN VON</b>	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
<b>REDAKTION</b>	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
<b>ADRESSE</b>	Frangenheimstraße 2b (Gebäude 214a), EG, 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	ssc-heilpaedagogik@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	Mai 2023

## Kontaktpersonen

Studiendekanin: Prof.' Dr.' Birgit Weber

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470-5777

Fax: (+49) 0221 470-5073

E-Mail: [hf-dekanat@uni-koeln.de](mailto:hf-dekanat@uni-koeln.de)

---

Studiengangsverantwortliche: Prof.' Dr.' Mathilde Niehaus

Department Heilpädagogik und Rehabilitation

Tel.: (+49) 0221 470-4955

Email: [mathilde.niehaus@uni-koeln.de](mailto:mathilde.niehaus@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende\*r: Prof.' Dr.' Birgit Weber

Prüfungsamt Heilpädagogik/ Intermedia/ Musikvermittlung

Tel.: (+49) 0221 470-1667

E-Mail: [pruefungsamt-heilpaedagogik@uni-koeln.de](mailto:pruefungsamt-heilpaedagogik@uni-koeln.de)

---

Studienberatung: Studierenden-Service-Center (SSC) Heilpädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470-4950

E-Mail: [ssc-heilpaedagogik@uni-koeln.de](mailto:ssc-heilpaedagogik@uni-koeln.de)

**Legende**

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
FS	Fachsemester
FSe	Forschungsseminar
FWe	Forschungswerkstatt
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MP	Modulprüfung
P	Pflichtveranstaltung
PR	Praktikum
SE	Seminar
SM	Schwerpunktmodul
SSC	Studierenden-Service-Center
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## Inhalt

1	DAS STUDIENFACH INKLUSIONSMANAGEMENT IN DER ARBEITSWELT (IMA).....	1
1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2	Studienaufbau und -abfolge .....	1
1.3	LP-Gesamtübersicht .....	2
1.4	Berechnung der Studienfachnote und der Gesamtnote.....	2
2	MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN.....	4
2.1	Basismodule .....	4
	Basismodul 1: Berufliches Rehabilitationssystem und theoretische Konzepte.....	4
	Basismodul 2: Assessment, Inklusionsmanagement und Intervention .....	7
	Basismodul 3: Forschungspraxis .....	9
	Basismodul 4a: Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 1.....	11
	Basismodul 4b: Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 2.....	13
	Basismodul 5: Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 3 (nur im großen Fach).....	16
2.2	Ergänzungsmodul 1 .....	18
	Ergänzungsmodul 1: Praktikumsmodul (nur im großen Fach) .....	18
2.3	Masterarbeit.....	20
3	STUDIENHILFEN.....	21
3.1	Studien- und Fachberatung.....	21
3.2	Prüfungsberatung .....	21
3.3	Musterstudienplan.....	22

# 1 Das Studienfach Inklusionsmanagement in der Arbeitswelt (IMA)

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die Inhalte des Faches sind ‚stärker forschungsorientiert‘ und beziehen sich auf zentrale Fragestellungen der Rehabilitationswissenschaften. Durch das Studienfach *Inklusionsmanagement in der Arbeitswelt (IMA)* erwerben die Absolventinnen und Absolventen die notwendigen wissenschaftlichen und methodischen Kenntnisse, um die Systeme und Prozesse der Rehabilitation wissenschaftlich zu reflektieren, zu analysieren, in diesen zu agieren, Interventionen zu planen und diese zu evaluieren sowie wissenschaftlich gestützt weiterzuentwickeln.

Das übergreifende Ziel ist daran orientiert, durch eine umfassende und individuelle Rehabilitation von Menschen mit Behinderung oder Beeinträchtigungen sowie chronischen Krankheiten die Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern und Benachteiligungen zu vermeiden sowie ihnen entgegenzuwirken.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Studienfach *Inklusionsmanagement in der Arbeitswelt (IMA)* kann in zwei unterschiedlichen Varianten studiert werden: als „großes“ Studienfach im Umfang von 51 LP (zzgl. der Masterarbeit im Umfang von 30 LP) oder als „kleines“ Studienfach im Umfang von 39 LP.

### Masterfach Inklusionsmanagement in der Arbeitswelt (IMA) als „großes“ Fach

Modulübersicht: Inklusionsmanagement in der Arbeitswelt (IMA) (als „großes“ Studienfach)				
Studienbereich	Modul	Titel	LP	∑ LP
Basismodule	MA-REHA-IMA-BM-1	Berufliches Rehabilitationssystem und theoretische Konzepte	9	33
	MA-REHA-IMA-BM-2	Assessment, Inklusionsmanagement und Intervention	12	
	MA-REHA-IMA-BM-3	Forschungspraxis	12	
	MA-REHA-BM-4a <sup>1</sup>	Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 1	6	12
	MA-REHA-BM-4b <sup>1</sup>	Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 2		
	MA-REHA-BM-5	Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 3	6	
Ergänzungsmodul	MA-REHA-EM-1	Praktikum	6	6
Masterarbeit				30
<b>Gesamt</b>				<b>81</b>

<sup>1</sup> Wenn innerhalb des 2-Fach-Masters zwei Fächer der Rehabilitationswissenschaften gewählt werden, wird MA-REHA-BM-4a in dem einen und MA-REHA-BM-4b in dem anderen Fach studiert. Wird innerhalb des 2-Fach-Masters nur ein Fach der Rehabilitationswissenschaften gewählt, wird in diesem Fach entweder das MA-REHA-BM-4a oder das MA-REHA-BM-4b studiert.

**Masterfach Inklusionsmanagement in der Arbeitswelt (IMA) als „kleines“ Fach**

<b>Modulübersicht: Inklusionsmanagement in der Arbeitswelt (IMA) (als „kleines“ Studienfach)</b>				
<b>Studienbereich</b>	<b>Modul</b>	<b>Titel</b>	<b>LP</b>	<b>Σ LP</b>
Basismodule	MA-REHA-IMA-BM-1	Berufliches Rehabilitationssystem und theoretische Konzepte	9	33
	MA-REHA-IMA-BM-2	Assessment, Inklusionsmanagement und Intervention	12	
	MA-REHA-IMA-BM-3	Forschungspraxis	12	
	MA-REHA-BM-4a <sup>1</sup>	Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 1	6	6
	MA-REHA-BM-4b <sup>1</sup>	Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 2		
<b>Gesamt</b>				<b>39</b>

*Masterarbeit*

Wird das Masterfach Inklusionsmanagement in der Arbeitswelt (IMA) als „großes“ Fach studiert, kann die Masterarbeit in Verbindung mit jedem der Module im Fach geschrieben werden. Die Masterarbeit wird im vierten Semester verfasst und umfasst 30 LP. Sie ist in der Regel empirisch ausgerichtet. Das Thema der Masterarbeit wird durch eine Fachvertreterin oder einen Fachvertreter gestellt. Die Zulassung zur Masterarbeit erfolgt in der Regel nach erfolgreichem Abschluss von mindestens drei Basismodulen. Ausnahmen werden durch den Prüfungsausschuss geregelt.

1.3 LP-Gesamtübersicht

<b>LP-Gesamtübersicht</b>		
1. Fach	Großes Fach	51 LP
2. Fach	Kleines Fach	39 LP
Masterarbeit		30 LP
<b>Gesamt</b>		<b>120 LP</b>

1.4 Berechnung der Studienfachnote und der Gesamtnote

„Die Berechnung der Studienfachnoten bzw. Noten der Studienschwerpunkte wird in den Anhängen geregelt.“ (siehe § 18 Abs. 6 der geltenden gemeinsamen Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge der Humanwissenschaftlichen Fakultät vom 30. September 2021)

„Die Gesamtnote wird gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der beiden Studienfächer und der Note der Masterarbeit. Die Noten gehen mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:

- a) Note des „kleinen“ Studienfachs: 39/120
- b) Note des „großen“ Studienfachs: 51/120

c) Note der Masterarbeit: 30/120.“

(siehe § 18 Abs 7. Der geltenden gemeinsamen Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge der Humanwissenschaftlichen Fakultät vom 30. September 2021)



## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

### 2.1 Basismodule

Im „kleinen“ Studienfach Inklusionsmanagement in der Arbeitswelt sind die Basismodule BM 1-3, sowie entweder das Basismodul BM 4a oder BM 4b zu studieren. Im „großen“ Studienfach sind die Basismodule BM 1-3, eines der Basismodule BM 4a oder BM 4b, sowie das Basismodul BM 5 und das Ergänzungsmodul EM 1 Praktikum zu studieren.

<b>Basismodul 1: Berufliches Rehabilitationssystem und theoretische Konzepte</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-REHA-IMA-BM-1/ 6409MIMAB1	270 Std.	9 LP	1. FS	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Modulprüfung: Klausur (90 Min.) (3 LP)				90 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden...				
	– vergleichen und unterscheiden Rehabilitationsträger und -einrichtungen der beruflichen Rehabilitation in Deutschland.				
	– beschreiben und analysieren die nationalen und internationalen politischen Rahmenbedingungen von Inklusion im Arbeitsleben.				
	– diskutieren die salutogenetischen und partizipationsorientierten Denk- und Handlungsansätze in Rehabilitation und Inklusion.				
	– ziehen die entsprechenden Rechtsordnungen und Sozialleistungen sowie die erforderlichen theoretischen Konzepte der Gesundheit, Behinderung und Rehabilitation zur Problemlösung heran.				
	– können die Ausgangssituationen in dem beruflichen Rehabilitationssystem vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen zu Inklusion und Teilhabe erfassen und Aufgabestellungen definieren.				

3	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen auf das Reha-System, Betriebe und die Rehabilitand*innen, z. B. Entwicklungen zu Teilhabe und Inklusion im Arbeitsleben</li> <li>– Wissenschaftliche Konzepte zu Gesundheit, Krankheit und Behinderung</li> <li>– Multidisziplinäre Zugänge zu Rehabilitation und Inklusion</li> <li>– Internationale Klassifikationssysteme (ICF)</li> <li>– Wirkung von Politik und Gesetz auf die berufliche Teilhabe und Inklusion behinderter und gesundheitlich beeinträchtigter Menschen, Ausbildungs- und Arbeitsmarkt</li> <li>– Rehabilitationssystem mit Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der Akteur*innen und Rehabilitationseinrichtungen</li> </ul>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Klausur (90 Min.)</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>---</p>
9	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/45 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 9/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach ein.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte</b></p> <p>Prof.‘ Dr.‘ Mathilde Niehaus</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p> <p>Die Veranstaltungen werden ausschließlich im Wintersemester angeboten.</p>

<b>Modulübersicht: Berufliches Rehabilitationssystem und theoretische Konzepte</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
1.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	3
1.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6409MIMAB1]: Klausur (90 Min.)					3
$\Sigma$					<b>9</b>

<b>Basismodul 2: Assessment, Inklusionsmanagement und Intervention</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-REHA-IMA- BM-2/ 6409MIMAB2	360 Std.	12 LP	2. FS	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (6 LP)				180 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden...				
	– vergleichen und diskutieren die verschiedenen Managementkonzepte zur beruflichen Teilhabe.				
	– analysieren die Interessenlagen Beteiligter im Prozess (Stakeholder).				
	– beschreiben und vergleichen personen- und verhältnisbezogene Interventionen.				
	– erkennen und reflektieren die Relevanz der Partizipation betroffener Personen.				
	– regen eine angemessene Intervention zielgerichtet an.				
	– reflektieren die Managementprozesse kritisch.				
	– beschreiben und analysieren die Klassifikationssysteme, Diagnose- und Assessmentverfahren in der beruflichen Rehabilitation.				
	– wenden erworbenes Wissen zu Assessmentverfahren und Interventionen in Bezug auf die Praxis an.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	– Managementkonzepte: Diversity Management, Demographie- und Case-Management, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Inklusionsmanagement, Übergangsmangement				
	– Personen- und arbeitsbezogene Interventionen zur Unterstützung der Erst- und Wiedereingliederung zum Erhalt der Beschäftigungs- und Arbeitsfähigkeit				
	– Personen- und verhältnisbezogene Assessmentverfahren				
	– Selbstbestimmung, Selbstverantwortung, Inklusion und Partizipation				
	– Praktische Anwendung von Assessmentverfahren und Interventionen				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ---
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 12/45 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 12/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof.‘ Dr.‘ Mathilde Niehaus
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Die Veranstaltungen werden ausschließlich im Sommersemester angeboten.

<b>Modulübersicht: Assessment, Inklusionsmanagement und Intervention</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
2.	SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
2.	SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6409MIMAB2]: Hausarbeit					6
$\Sigma$					<b>12</b>

<b>Basismodul 3: Forschungspraxis</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-REHA-IMA-BM-3/6409MIMAB3	360 Std.	12 LP	3. FS	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 2 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	c) Modulprüfung: Projektarbeit (6 LP)				180 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden...				
	– vergleichen, diskutieren und bewerten unterschiedliche Designs und Methoden der Teilhabeforschung.				
	– operationalisieren rehabilitationswissenschaftlich relevante Konzepte so, dass sie messbar bzw. überprüfbar sind.				
	– entwickeln ein geeignetes Untersuchungsdesign zur Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen aus dem Bereich der Inklusion und Rehabilitation in der Arbeitswelt.				
	– tragen zur Weiterentwicklung von Inklusion und Rehabilitation in der Arbeitswelt durch Nutzung aktueller Forschungsergebnisse und Praxisreflexion bei.				
	– reflektieren und kommunizieren Forschungsprozesse und -ergebnisse kritisch.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	– Aktuelle (internationale) Forschungsarbeiten zur Inklusion im Arbeitsleben				
	– Ziele und relevante Konzepte zur beruflichen Teilhabe und deren Operationalisierung				
	– Planung und Durchführung von Studien zur Teilhabe am Arbeitsleben von der Idee bis zur Auswertung				
	– Kritische Reflexion von Forschungsdesigns und -ergebnissen				
	– Selbstständige Bearbeitung einer Fragestellung der Rehabilitationswissenschaften mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Abschluss von MA-REHA-IMA-BM-1				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Projektarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ---
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 12/45 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 12/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof.‘ Dr.‘ Mathilde Niehaus
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Die Veranstaltungen finden ausschließlich im Wintersemester statt.

Modulübersicht: Forschungspraxis					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
3.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
3.	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6409MIMAB3]: Projektarbeit					6
$\Sigma$					<b>12</b>

<b>Basismodul 4a: Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 1</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-REHA-BM-4a/ 6409MHP4a	180 Std.	6 LP	1. FS	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Vorlesung 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Klausur (60 Min.) (2 LP)				60 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Nach der Teilnahme an den Vorlesungen des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe gesellschaftliche, ethische und politische Problemlagen im Kontext von Behinderung zu verstehen und im Hinblick auf konkrete Probleme und Veränderungsbedarfe in der Praxis analytisch zu durchdringen.</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen ethische Fragestellungen im Kontext von Behinderung und können diese von empirischen Fragestellungen unterscheiden.</li> <li>– können implizite Menschen- und Gesellschaftsbilder ethischer und sozialwissenschaftlicher Theorien im Hinblick auf das jeweilige Verständnis von Behinderung reflektieren.</li> <li>– können ethische, rechtliche, soziokulturelle und politische Aspekte des Themas Behinderung unterscheiden und aufeinander beziehen.</li> <li>– kennen unterschiedliche Ansätze ethischen und sozialwissenschaftlichen Argumentierens und können diese hinsichtlich ihrer praktischen Implikationen analysieren.</li> <li>– kennen soziologische und politikwissenschaftliche Ansätze und Forschungsergebnisse und können damit aktuelle Rehabilitations-, Teilhabe- und Behindertenpolitiken analysieren.</li> <li>– kennen Modelle, Theorien, Forschungsergebnisse und aktuelle Diskurse der interdisziplinären und internationalen Disability Studies und können diese auf rehabilitationswissenschaftliche Fragestellungen beziehen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen und Anwendungsbedingungen der Ethik für heilpädagogische und rehabilitationswissenschaftliche Theorie- und Konzeptentwicklung.</li> <li>– Unterschiedliche Typen ethischen Argumentierens zur Beurteilung exemplarisch erarbeiteter ethischer Konfliktlagen und Entscheidungssituationen (Pränataldiagnostik, Rationierung von Gesundheitsleistungen, Sterbehilfe).</li> <li>– Soziologische und politikwissenschaftliche Grundlagen, Theorien und Forschungsergebnisse zu Behinderung, Inklusion, Teilhabe/Partizipation und Rehabilitation.</li> <li>– Theorieansätze, Forschungskonzepte und Forschungsergebnisse der interdisziplinären und internationalen Disability Studies.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung				



<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Klausur (60 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Vorlesung 1: M.Sc. Versorgungswissenschaft, M.Ed. LA Sonderpädagogische Förderung, M.Ed. LA Berufskolleg, M.Ed. LA Gymnasium und Gesamtschule
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 6/45 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 6/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof. Dr. Markus Dederich und Prof.‘ Dr.‘ Anne Waldschmidt
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). In der Modulprüfung werden Inhalte aus Vorlesung 1 und Vorlesung 2 abgefragt. Die Veranstaltungen werden ausschließlich im Wintersemester angeboten.

<b>Modulübersicht: Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 1</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
1.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
1.	WiSe	Vorlesung 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409MHP4a]: Klausur (60 Min.)					2
<b>Σ</b>					<b>6</b>

Basismodul 4b: Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 2					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-REHA-BM-4b/ 6409MHPR4b	180 Std.	6 LP	1. FS	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Vorlesung 1 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	b) Vorlesung 2 (2 LP)			30 Std.	30 Std.
	c) Modulprüfung: Klausur (60 Min.) (2 LP)				60 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<i>Forschungsmethoden (Vorlesung 1):</i>				
	Die Studierenden sind in der Lage...				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende theoretische Ansätze und Standards der empirischen (qualitativen und quantitativen) Evaluations- und Interventionsforschung wiederzugeben und zu erklären.</li> <li>- grundlegende experimentelle und nichtexperimentelle Designs der Evaluations- und Interventionsforschung zu nennen.</li> <li>- grundlegende qualitative und quantitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden im Bereich der Evaluations- und Interventionsforschung einzuordnen.</li> <li>- quantitative und qualitative Verfahren der Datenerhebung und -auswertung miteinander (Triangulation) zu verknüpfen.</li> <li>- Untersuchungen im Bereich der Evaluations- und Interventionsforschung zu planen, zu bewerten und durchzuführen.</li> <li>- den Zweck wichtiger deskriptiver und explorativer Methoden der quantitativen Datenanalyse sowie relevanter parametrischer und non-parametrischer Methoden der Inferenzstatistik zu skizzieren.</li> <li>- grundlegende Verfahren der multivariaten Statistik zu nutzen.</li> </ul>				
	<i>Grundlagen der Organisationswissenschaft (Vorlesung 2):</i>				
	Die Studierenden sind in der Lage...				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundgedanken der Organisationswissenschaft zu verstehen und zu erklären.</li> <li>- die Entstehung, die Funktionsweise, die Folgen und den Wandel von Organisationen zu verstehen und zentrale Themen der Organisationswissenschaften zu diskutieren.</li> <li>- die organisationswissenschaftlichen Ansätze und Methoden auf praktische Handlungsfelder anzuwenden.</li> <li>- Organisationen anhand fachlicher, theoretischer und methodischer Kenntnisse zu analysieren.</li> <li>- Grundprinzipien der Organisationsgestaltung und der Menschen- und Unternehmensführung zu verstehen und auf praktische Beispiele zu übertragen.</li> </ul>				

<p><b>3</b></p>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p><i>Forschungsmethoden (Vorlesung 1):</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Evaluations- und Interventionsforschung             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufbau von Evaluations- und Interventionsstudien,</li> <li>– Merkmale quantitativer und qualitativer Forschungsstrategien und deren Integration im Rahmen der Evaluations- und Interventionsforschung</li> <li>– Untersuchungsplanung und Untersuchungsdesigns unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Akteurinnen und Akteure und Kalkulationsperspektiven</li> </ul> </li> <li>2. Datenerhebung             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausgewählte quantitative Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden</li> <li>– Ausgewählte qualitative Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden</li> </ul> </li> <li>3. Datenanalyse             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausgewählte deskriptive Methoden der quantitativen Forschung</li> <li>– Ausgewählte inferenzstatistische Methoden der quantitativen Forschung</li> <li>– Anwendung von deskriptiven und inferenzstatistischen Methoden unter Zuhilfenahme von Tabellen und eigenständige Durchführung von statistischen Berechnungen und Interpretation der Ergebnisse</li> </ul> </li> <li>4. Anwendung             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagenforschung</li> <li>– Interventionsforschung</li> <li>– Evaluationsforschung</li> </ul> </li> </ol> <p><i>Grundlagen der Organisationswissenschaft (Vorlesung 2):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Gegenstand „Organisation“: Entstehung, Ziele und Produkte, Technologien und Prozesse, (Sozial-)strukturen, Beteiligte, Umwelt</li> <li>– Grundlagen der Führung: Mitarbeiterführung, Unternehmensführung, Organisationseffektivität</li> <li>– Grundlagen der Organisationsentwicklung und -gestaltung, Personalentwicklung und Changemanagement (Grundkenntnisse)</li> <li>– Organisationstheorien (Grundkenntnisse)</li> <li>– Empirische Methoden der Organisationsforschung (Grundkenntnisse)</li> </ul>
<p><b>4</b></p>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung</p>
<p><b>5</b></p>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>---</p>
<p><b>6</b></p>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Klausur (60 Min.) (2 LP)</p>
<p><b>7</b></p>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung</p>
<p><b>8</b></p>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Vorlesung 2: MEd LA Sonderpädagogische Förderung, MEd LA Berufskolleg, MEd LA Gymnasium und Gesamtschule</p>

<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 6/45 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 6/39 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte</b></p> <p>Vertr.-Prof. Dr. Timo-Kolja Pfortner und Prof. Dr. Holger Pfaff</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). In der Modulprüfung werden Inhalte aus Vorlesung 1 und Vorlesung 2 abgefragt. Die Veranstaltungen werden ausschließlich im Wintersemester angeboten.</p>

<b>Modulübersicht: Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 2</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
1.	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
1.	WiSe	Vorlesung 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409MHP4b]: Klausur (60 Min.)					2
<b>Σ</b>					<b>6</b>

<b>Basismodul 5: Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 3 (nur im „großen“ Fach)</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-REHA-BM-5/ 6409MHPRB5	180 Std.	6 LP	1.- 3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Seminar 1 (3 LP)			30 Std.	60 Std.
	b) Modulprüfung: Referat (3 LP)			-	90 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erwerben einen vertieften Einblick in ausgewählte Theorien und Forschungsfelder der Rehabilitationswissenschaften und können aktuelle Fragestellungen der Heilpädagogik und Rehabilitation fachlich einordnen.</li> <li>– sind in der Lage, Denkmodelle, Theorien, Diskurse, Forschungsfelder und aktuelle Problemstellungen der Heilpädagogik und Rehabilitation fokussiert zu diskutieren und zu bewerten.</li> <li>– haben die Fähigkeit, Behinderung und Rehabilitation für einzelne Anwendungsfelder vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und kultureller Strukturen und Prozesse zu analysieren und diskutieren.</li> <li>– können die für die Heilpädagogik und Rehabilitation relevante Theoriebildung und Methodologie in individuellen Kontexten anwenden, systematisch aufbereiten und interpretieren.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Durch das Modul „Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 3“ erwerben die Studierenden vertiefte wissenschaftliche und methodische Kenntnisse, um die Systeme und Prozesse der Rehabilitation wissenschaftlich zu reflektieren, zu analysieren und in diesen zu agieren sowie Interventionen zu planen, diese zu evaluieren und wissenschaftlich gestützt weiterzuentwickeln.</p> <p>Das Modul verbindet die individuelle Schwerpunktsetzung der Absolvent*innen mit einer grundlegenden Perspektive auf Rehabilitationswissenschaften und schafft so eine Verbindung, die zum Ende des Studiums erworbenes Wissen mit verschiedenen Kontexten verknüpft.</p> <p>Das übergreifende Ziel des Moduls ist daran orientiert, durch eine umfassende und individuelle Wissensvermittlung darauf vorzubereiten, die Rehabilitation von Menschen mit Behinderung oder Beeinträchtigungen sowie chronischen Krankheiten, die Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern und Benachteiligungen zu vermeiden sowie ihnen entgegenzuwirken.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Referat				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ---
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 6/45 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> N.N.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Die Veranstaltungen werden im Winter- und im Sommersemester angeboten. Das Modul wird nur im großen Fach studiert.

<b>Modulübersicht: Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 3</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<b>LP</b>
1.- 3.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6409MHPRB5]: Referat					3
$\Sigma$					<b>6</b>

## 2.2 Ergänzungsmodul 1

Das Ergänzungsmodul ist als Pflichtmodul ausschließlich im „großen“ Studienfach zu studieren. Im Rahmen des „großen“ Studienfachs muss ein Praktikum absolviert werden. Wenn die Studierenden zuvor keine praktischen Erfahrungen gesammelt haben, wird das Praktikumsmodul berufsfeldorientiert (BPM) im „großen“ Fach empfohlen. Wenn bereits erste berufsfeldpraktische Erfahrungen gesammelt wurden, wird den Studierenden angeraten ein Forschungspraktikum (FPM) zu absolvieren.

<b>Ergänzungsmodul 1: Praktikumsmodul (nur im „großen“ Fach)</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-REHA-EM-1/6409MIMAE1	180 Std.	6 LP	2. FS	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b> a) Praktikum (6 LP)			<b>Kontaktzeit</b> -	<b>Selbststudium</b> 180 Std.
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p><b>Forschungspraktikum</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können eine eigene Forschungsfrage zu einem Thema der Rehabilitationswissenschaften entwickeln oder im Rahmen eines Projektes Maßnahmen und Konzepte theorie- und methodengeleitet konzipieren.</li> <li>– sind in der Lage, zur Beantwortung von Fragestellungen der Rehabilitationswissenschaften angemessene Forschungsmethoden zu entwickeln bzw. zu begründen.</li> <li>– sind in der Lage, ein angemessenes Forschungsdesign zu einer konkreten Fragestellung der Rehabilitationswissenschaften zu entwerfen.</li> <li>– sind in der Lage, qualitative und quantitative empirische Daten zu erheben und mit wissenschaftlichen Methoden auszuwerten und zur Beantwortung der wissenschaftlichen Fragestellung heranzuziehen.</li> <li>– sind in der Lage, ihr eigenes wissenschaftliches Handeln kritisch zu reflektieren.</li> </ul> <p><b>Berufsfeldpraktikum</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen ein Berufsfeld aus der Praxis der Rehabilitation.</li> <li>– kennen Handlungsabläufe und Aufgabenbereiche einer Institution der rehabilitativen Praxis bzw. einer Institution, die dem Fach zugeordnet werden kann.</li> <li>– verfügen über Methoden der Beobachtung, Evaluation und Reflexion der Handlungsabläufe und Aufgabenfelder der entsprechenden Institution.</li> <li>– sind in der Lage, nach Einweisung und unter Anleitung Aufgaben zu übernehmen, die in einer Institution der rehabilitativen Praxis bzw. einer Institution, die dem Fach zugeordnet werden können.</li> </ul>				

<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p><b>Berufsfeldpraktikum</b></p> <p>Die Studierenden erhalten im Berufsfeldpraktikum einen Einblick in ein Arbeitsfeld der rehabilitativen Praxis bzw. einer Institution, die dem Fach zugeordnet werden kann. Das Praktikum soll den Studierenden zusätzlich eine Orientierung für die eigene berufliche Planung sowie weitere Gestaltung des Studiums liefern.</p> <p><b>Forschungspraktikum</b></p> <p>Die Studierenden bearbeiten selbstständig eine Fragestellung der Rehabilitationswissenschaften mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden. Das Thema der wissenschaftlichen Arbeit, das inhaltlich einem der Module des Faches zugeordnet ist, wird mit dem/der Modulbeauftragten abgesprochen. Die Studierenden erarbeiten selbstständig unter Begleitung einer Lehrperson Fragestellung und Forschungsdesign eines Themas der Rehabilitationswissenschaften, das sich innerhalb des Selbststudiums (180 h) bearbeiten lässt.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Blockpraktika in der vorlesungsfreien Zeit und/oder studienbegleitende Praktika</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>keine</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Absolvierung des Praktikums im Umfang von 180 Stunden</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>---</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b></p> <p>---</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte</b></p> <p>Prof. ' Dr. ' Mathilde Niehaus</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Studierenden können wählen, ob sie ein Forschungs- oder ein Berufsfeldpraktikum absolvieren. Das Praktikum umfasst 180 Stunden. Vor Beginn des Praktikums ist eine schriftliche Anmeldung beim, sowie die Bestätigung der Einschlägigkeit des Praktikumsplatzes durch die oder den Modulbeauftragte*n erforderlich.</p>

Modulübersicht: Praktikumsmodul					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	LP
2.	SoSe	Praktikum	-	Studienleistung	6
$\Sigma$					<b>6</b>



## 2.3 Masterarbeit

Die Masterarbeit ist im „großen“ Studienfach anzufertigen und beim Prüfungsamt anzumelden.

<b>Masterarbeit</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-REHA-MA/ 6409MARW00	900 Std.	30 LP	4. FS	---	6 Monate
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
-				-	900 Std.
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Faches selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Thematisch kann die Masterarbeit in Verbindung mit jedem der Module im Fach geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Kolloquiums bei den Prüfenden				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Abschluss von mindestens drei Basismodulen.				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Masterarbeit gemäß der Prüfungsordnung				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Erfolgreiches Bestehen der Masterarbeit gemäß der Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	---				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b>				
	Die Note der Masterarbeit wird bei der Berechnung der Studienfachnote nicht berücksichtigt, geht jedoch mit 30/120 in die Berechnung der Gesamtnote ein				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b>				
	---				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
	Zum Anfertigen der Masterarbeit ist eine Anmeldung im Prüfungsamt erforderlich.				

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und bei organisatorischen Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter\*innen des SSC Heilpädagogik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

##### **Studierenden-Service-Center (SSC) Heilpädagogik**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 2b (Gebäude 214a), EG, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4950

E-Mail: [ssc-heilpaedagogik@uni-koeln.de](mailto:ssc-heilpaedagogik@uni-koeln.de)

Homepage: <https://www.hf.uni-koeln.de/30378>

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangsverantwortliche oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

#### 3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter\*innen des Prüfungsamtes Heilpädagogik wenden:

Prüfungsamt Heilpädagogik/Intermedia/Musikvermittlung

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 2b, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-1667

E-Mail: [pruefungsamt-heilpaedagogik@uni-koeln.de](mailto:pruefungsamt-heilpaedagogik@uni-koeln.de)

Homepage: <https://www.hf.uni-koeln.de/34725>

### 3.3 Musterstudienplan

Dem Studiengang liegt folgender idealtypischer Studienverlaufsplan zugrunde:

FS	Inklusionsmanagement in der Arbeitswelt (großes Fach)		LP
1. FS (WiSe)	<b>BM 1: Berufliches Rehabilitationssystem und theoretische Konzepte 9 LP</b> VL 3 LP SE 3 LP MAP 3 LP	<b>BM 4a: Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 1/                      BM 4b: Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 2* 6 LP</b> VL 2 LP VL 2 LP MAP 2 LP	15
2. FS (SoSe)	<b>BM 2: Assessment, Inklusionsmanagement und Intervention 12 LP</b> SE 3 LP SE 3 LP MAP 6 LP	<b>EM 1: Praktikumsmodul 6 LP</b> Praktikum	18
3. FS (WiSe)	<b>BM 3: Forschungspraxis 12 LP</b> SE 3 LP SE 3 LP MAP 6 LP	<b>BM 5: Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 3 6 LP</b> SE 3 LP MAP 3 LP	18
4. FS (SoSe)	Masterarbeit		30
<b>Gesamt</b>			<b>81</b>

FS	Inklusionsmanagement in der Arbeitswelt (kleines Fach)		LP
1. FS (WiSe)	<b>BM 1: Berufliches Rehabilitationssystem und theoretische Konzepte 9 LP</b> VL 3 LP SE 3 LP MAP 3 LP	<b>BM 4a: Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 1/                      BM 4b: Rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen 2* 6 LP</b> VL 2 LP VL 2 LP MAP 2 LP	15
2. FS (SoSe)	<b>BM 2: Assessment, Inklusionsmanagement und Intervention 12 LP</b> SE 3 LP SE 3 LP MAP 6 LP		12
3. FS (WiSe)	<b>BM 3: Forschungspraxis 12 LP</b> SE 3 LP SE 3 LP MAP 6 LP		12
4. FS (SoSe)			
<b>Gesamt</b>			<b>39</b>

\*Wenn innerhalb des 2-Fach-Masters zwei Fächer der Rehabilitationswissenschaften gewählt werden, wird MA-REHA-BM-4a in dem einen und MA-REHA-BM-4b in dem anderen Fach studiert. Wird innerhalb des 2-Fach-Masters nur ein Fach der Rehabilitationswissenschaften gewählt, wird in diesem Fach entweder das MA-REHA-BM-4a oder das MA-REHA-BM-4b studiert.